Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Entwicklungsprojekt 1.0.512

Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB)

Abschlussbericht

Dr. Uta Roth
Sandra Dücker
Jessica Erbe
Dennis Faust
Markus Kirbach
Dr. Susanne Thalemann
Dr. Christina Widera

Laufzeit 2002 - 2007

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1781
Fax: 0228 / 107 - 2956
E-Mail: roth@bibb.de

www.bibb.de

Bonn, Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung 2

2 Projektstruktur und Projektmanagement des „Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB)“ 4

2.1 Projektvorbereitung 4

2.2 Projektstruktur und -ausstattung 4

2.3 Projektplanung und -steuerung 5

2.4 Projektdokumentation 5

2.5 Projektkommunikation 6

2.6 Projektnachhaltigkeit 6

3 Produkte 7

3.1 Expertenanfragen 8

3.2 Forschungsdokumentation im KIBB-Portal (www.kibb.de) 9

3.3 Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz 14

3.4 Öffentlichkeitsarbeit 15

3.5 Ausbildungsoffensive 16

3.6 Evaluation 17

4 Fazit und Lessons Learned 19

5 Publikationsliste KIBB 2001 – 2007 21

6 Tagungsübersicht 26

1 Zusammenfassung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat ein Wissensmanagement für die deutsche Berufsbildungsforschung, das "Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB)", aufgebaut. KIBB wurde von Ende 2002 bis Ende 2007 (Laufzeit 01.09.2002 – 31.12.2007) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und richtet sich an Forschende in der Berufsbildung, Akteure aus Verwaltung und Politik sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Was sind die Ziele von KIBB?

Die zeitnahe Beantwortung von Anfragen der politischen Administration
Ein Ziel von KIBB ist es, Anfragen aus dem Nutzerkreis der Ressorts der Bundesregierung zeitnah zu beantworten und die Antworten der interessierten Öffentlichkeit zur Recherche zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation der Ergebnisse der deutschen Berufsbildungsforschung
Ein weiteres wesentliches Ziel von KIBB besteht im Aufbau einer Forschungsdokumentation der Berufsbildung. Von einem zentralen Punkt aus sollen alle Forschungsprojekte der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) abrufbar sein.

Die Unterstützung der Forschungscommunity AG BFN
Drittes Ziel von KIBB ist die Unterstützung des Netzwerks der deutschen Berufsbildungsforscher, die in der AG BFN organisiert sind. Dabei soll vor allem der Transfer von Forschungsergebnissen sowie der Austausch im Netzwerk gefördert werden.

Was wurde erreicht?

Anfragenbearbeitung
Das KIBB-Team beantwortet kontinuierlich Anfragen aus dem Nutzerkreis der Bundesregierung. Dies sind bis heute über 300 Anfragen zu allen Themen der Berufsbildung mit Schwerpunkt auf statistischen Aspekten des Ausbildungsstellenmarkts. Die Anfragenbearbeitung wurde in der Abschlussevaluation des Projekts sehr positiv bewertet.
Um eine zeitnahe Antwort sicherzustellen, hat KIBB einen einheitlichen Prozess für die Anfragenbearbeitung geschaffen. Eine eigens dafür entwickelte Software unterstützt den gesamten Prozess vom Stellen einer Anfrage, über die Beantwortung im BIBB bis zur Versendung des Antwortdokuments. Fragen und Antworten, die zur Veröffentlichung frei gegeben sind, werden im Anfragenarchiv des KIBB-Portals dokumentiert und stehen der interessierten Öffentlichkeit zur Recherche zur Verfügung.

Dokumentation der Forschungsergebnisse
Zur Dokumentation der Projekte und Themen der Berufsbildung wurde das Portal www.kibb.de aufgebaut, das die Ergebnisse anhand einer thematisch gegliederten Wissenslandkarte präsentiert. Aktuell sind ca. 850 Projekte aus der AG BFN im Portal abrufbar. Zudem enthält die Wissenslandkarte eine Zusammenstellung von über 35 Datenbanken zu spezifischen Themen der Berufsbildung. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.
Im Portal findet man zudem eine Reihe von Zusatzangeboten wie Literatur, einen Veranstaltungskalender sowie zahlreiche Möglichkeiten als Nutzer Informationen in das Portal einzustellen. Einige Datenbanken (z.B. Literatur, Modellversuche) sind so mit dem Portal verknüpft, dass z.B. automatisch thematisch passende Literaturangaben zu jedem Forschungsprojekt angezeigt werden.

Unterstützung der Forschungscommunity AG BFN
In der Wissenslandkarte sind aktuell neben den 300 Projekten aus dem BIBB über 550 Projekte weiterer Mitglieder der AG BFN (davon ca. 500 Projekte der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE) abrufbar. Alle Mitglieder der AG BFN haben die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse selber in das KIBB-Portal einzutragen.
KIBB betreut den Webauftritt der AG BFN, der inzwischen komplett ins KIBB-Portal integriert wurde. Dort sind u.a. Kontaktinformationen zu allen Mitgliedern hinterlegt. Zudem bietet KIBB der AG BFN den Service, die Online-Dokumentation aller AG BFN-Tagungen zu übernehmen. Bereits wenige Tage nach einer Tagung sind alle Präsentationen im Portal abrufbar.
Die Zusammenarbeit in der AG BFN konnte intensiviert werden. Die Evaluationsergebnisse zeigen daher auch, dass das KIBB-Portal von der AG BFN genutzt und positiv bewertet wird. Besonders die Hochschullehrer bewerten den Nutzen des KIBB-Portals als überdurchschnittlich hoch.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass KIBB alle Projektziele erreicht hat und sowohl in der projektbegleitenden Evaluation als auch in der abschließenden Nutzerstudie positiv bewertet wurde. Für den Erfolg des Projekts spricht auch seine gelungene Überführung in den Grundhaushalt des Bundesinstituts für Berufsbildung und die damit verbundene Etablierung von KIBB als Daueraufgabe im Institut ab dem Jahr 2008.

2 Projektstruktur und Projektmanagement des „Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB)“

2.1 Projektvorbereitung

Die Idee der Entwicklung eines Wissensmanagements der Berufsbildungsforschung ist im BMBF aus dem Wunsch heraus entstanden, die Beantwortung von Expertenanfragen zur Unterstützung der politischen Administration effizienter zu machen und darüber hinaus den Austausch innerhalb der Forschungscommunity zu intensivieren. Auf der Basis einer zweijährigen Machbarkeitsstudie ist mit Unterstützung einer Vorhabengruppe im BIBB schließlich ein Projektantrag zur Durchführung eines entsprechenden Drittmittelprojekts im BIBB entstanden. In Erweiterung der ursprünglichen Idee ist der Aufbau eines Portals der Berufsbildungsforschung in diesen Vorarbeiten als eine zentrale Aufgabe des Projekts erkannt und entsprechend in den Projektantrag integriert worden. Mit Bewilligung des Antrags wurde ab September 2002 bis Februar 2003 ein Projektteam zusammengestellt, dessen Aufgabe die Umsetzung des Projekts KIBB ist.

2.2 Projektstruktur und -ausstattung

In der folgenden Projektstruktur arbeitete KIBB von Beginn an:

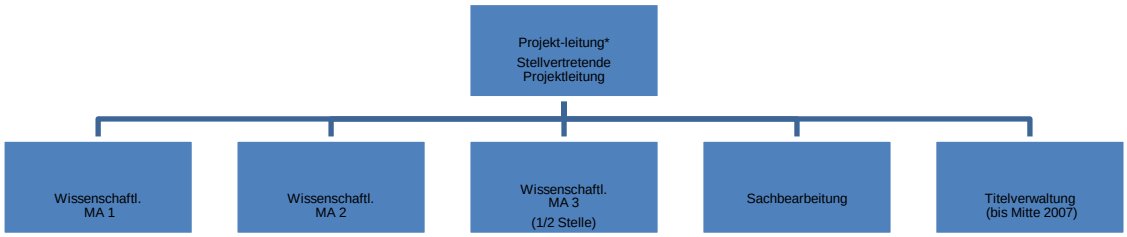

Abbildung 1: Projektstruktur

Das Team bestand aus Projektleitung, stellvertretender Projektleitung, 2 ½ Wissenschaftler-Stellen und 1 ½ Sachbearbeiterstellen. Im letzten Halbjahr 2007 ist eine halbe Sachbearbeiterstelle weggefallen.
KIBB wurde zunächst als Stabsstelle direkt beim Stellvertretenden Präsidenten angesiedelt. Im Zuge der Vorbereitung der Verstetigung (vgl. Abschnitt 2.6 „Projektnachhaltigkeit) erfolgte im Sommer 2006 die Integration in den Arbeitsbereich 1.1. „Koordination des Arbeitsprogramms / Wissensmanagement / Bibliothek“.

Zur Ausstattung sind folgende Angaben zu machen:

- Alle Teammitglieder verfügen über geeignete Rechner und die entsprechende Software (Office-Paket, Outlook, diverse spezielle Programme).
- Die Büroaufteilung war für das KIBB-Team zunächst nicht optimal, da die räumliche Nähe der Teammitglieder nicht gegeben war. Erst mit dem Umzug des BIBB wurde die Situation verbessert und seit der Integration in den Arbeitsbereich 1.1 liegen die KIBB-Büros nahe beisammen.
- Es sind Aktenzeichen für alle Themen angelegt worden. Die Dokumentation und Pflege der inhaltlichen und planerischen Arbeiten erfolgt jedoch weitestgehend über eine elektronische Akte (vgl. Abschnitt 2.4 Projektdokumentation).

2.3 Projektplanung und -steuerung

Wichtigstes Instrument der Projektplanung ist eine **Wandtafel**. Auf dieser Tafel sind die **Teilprojekte** von KIBB definiert und mit entsprechende Aufgaben und Zuständigkeiten versehen. Beispiel für eine solche Aufgabe ist die Ausschreibung und Vergabe eines externen Auftrags oder die Bearbeitung von Anfragen. Die Aufgaben werden kontinuierlich im Rahmen der wöchentlichen **Teamsitzung** kontrolliert, die Erledigung dokumentiert und im Hinblick auf die definierten **Meilensteine** bearbeitet. Darüber hinaus sind die wichtigsten Teilziele in regelmäßig erstellten **Zwischenberichten** festgehalten. In der jährlich stattfindenden **Klausurtagung** wird die Jahresplanung gemeinsam vom gesamten Team entwickelt sowie im Rückblick das vergangene Jahr bewertet.
Zur Sicherung der Qualität sind in der Planung zwei Maßnahmen festgeschrieben worden:

a. Die Einrichtung von zwei Gremien, denen regelmäßig Bericht erstattet wird und die ihrerseits KIBB beraten:
    - der **Beratende Ausschuss KIBB** (BeAK) als externes Beratungsgremium besetzt mit Vertretern, deren Organisationen mit KIBB zusammenarbeiten;
    - die **Implementierungs-AG** als internes Beratungsgremium besetzt mit Mitarbeitern aus allen Arbeitsbereichen des BIBB.

b. Eine projektbegleitende (partizipative) **Evaluation** während der gesamten Projektlaufzeit. Die Evaluationsberichte wurden jeweils der Leitung und dem Auftraggeber vorgelegt (BMBF).

c. Als eine dritte Maßnahme der Qualitätssicherung hat sich die Klausurtagung und die darin durchgeführte Selbstevaluation etabliert.

Die Qualitätssicherungsmaßnahmen haben allesamt Einfluss auf die kontinuierliche Projektplanung.

2.4 Projektdokumentation

Es sind in der Projektlaufzeit in Abstimmung mit dem Auftraggeber (BMBF) insgesamt **7 Zwischenberichte** angefertigt worden. Den Zwischenberichten liegt folgender Aufbau zugrunde:

a) der Projektstand anhand der definierten Produkte im Vergleich zu den vorangegangenen Berichten
b) die Arbeitsschwerpunkte der KIBB-Mitarbeiter
c) die Veröffentlichungen der KIBB-Mitarbeiter und des Projekts
d) der Zeitplan für die weitere Entwicklung
e) das KIBB-Netzwerk
f) der Kostenplan

Die Berichte wurden jeweils der Leitung und dem Auftraggeber (BMBF) vorgelegt.
Die gesamte Projektdokumentation erfolgt über eine **elektronische Akte.** Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Laufwerk mit definierter Ordnerstruktur, das verpflichtend von allen Teammitgliedern benutzt wird. Des Weiteren existieren Namenskonventionen für Dokumente, die die Orientierung innerhalb der Akte erleichtern sollen. Beide Maßnahmen unterstützen das projektinterne Wissensmanagement und garantieren auch bei Abwesenheiten und bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reibungslose Abläufe.

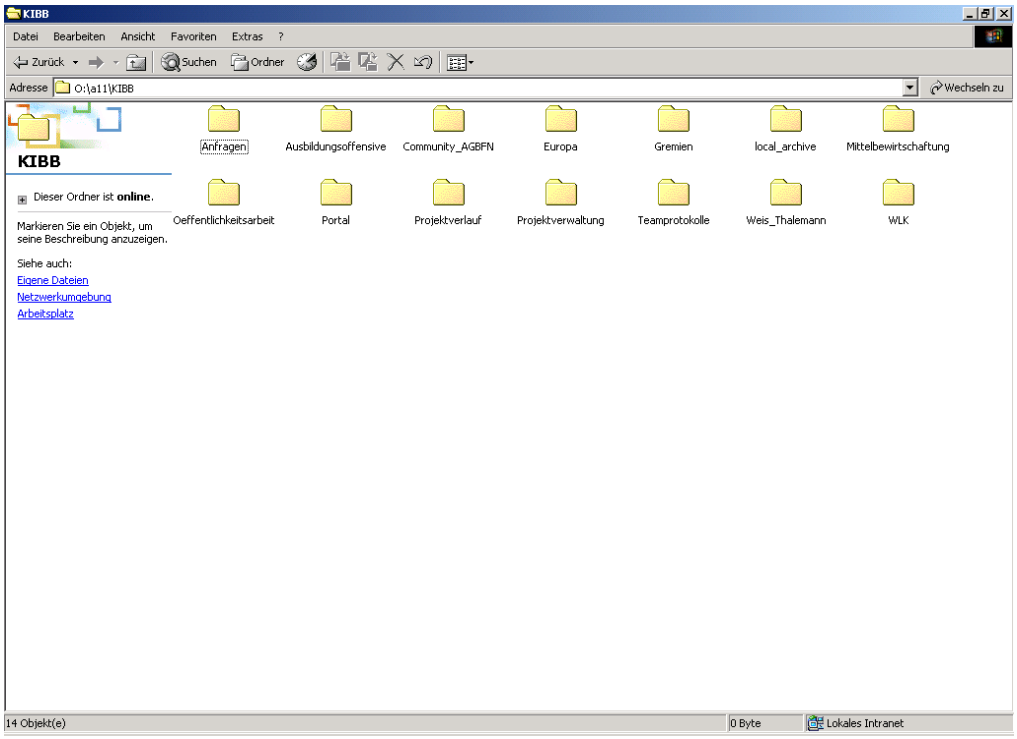

Abbildung 2: Elektronische Akte

2.5 Projektkommunikation

Das Projekt ist in zahlreiche **Teilprojekte** unterteilt, die von Unterteams bearbeitet werden (ggf. mit wechselnder Besetzung). Die Anzahl der Teilprojekte ist stets abhängig von der Jahresplanung. Sie bewegte sich im Durchschnitt um die Zahl 12. In der wöchentlich stattfindenden **Teamsitzung** werden die Teilprojekte und der Stand ihrer Entwicklung besprochen und die zu erledigenden Aufgaben kontrolliert. Die Teamsitzungen dienen der projektinternen Kommunikation. Sie haben stets eine Tagesordnung und werden nach einen festgelegten Schema protokolliert.

Des Weiteren verfügt das Projekt für die externe Kommunikation über einen großen Fundus an Präsentationen (ca. 75 gehaltenen Präsentationen, nicht eingerechnet die Präsentationen in den Gremien) und Materialien zur Durchführung von Workshops und Öffentlichkeitsarbeit.

2.6 Projektnachhaltigkeit

Das ursprünglich auf drei Jahre angelegte Projekt ist zweimal um jeweils ein Jahr verlängert worden, um die aufgrund zusätzlich übernommener Aufgaben (beispielsweise Unterstützung der Ausbildungsoffensive in den Jahren 2003 und 2004) nicht umgesetzten Ziele zu erreichen und um die Voraussetzungen für einen dauerhaften Betrieb von KIBB zu sichern. Es waren umfangreiche Arbeiten notwendig, damit KIBB in den Grundhaushalt des BIBB integriert und als eine Daueraufgabe etabliert werden konnte.

Mit Abschluss des Jahres 2007 geht KIBB somit über vom Status eines drittmittelgeförderten Projekts in den Dauerbetrieb des BIBB über.

Die Eckpfeiler der Integration bildet das BIBB-Wissensmanagement, das auf drei Säulen basiert:

- Internetredaktion, die für das BIBB-Portal und die damit in Zusammenhang stehenden Prozesse zur Dokumentation des bibb-internen Wissens verantwortlich ist;
- KIBB, das ein Wissensmanagement der Berufsbildungsforschung aufgebaut hat;
- Praxisforum, das aufbauend auf dem ebenfalls verstetigten Projekt „Good Practice Center Benachteiligtenförderung“ ein Wissensmanagement der Berufsbildungspraxis aufbauen soll.

Gremien:

Zur Unterstützung von KIBB sind zwei beratende Gremien eingesetzt worden:

- die **Implementierungs-AG** als internes Gremium. Dieses Gremium ist mit BIBB-Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern aus nahezu allen Arbeitsbereichen besetzt und hat die Funktion, KIBB Meinungen und Erwartungen aus dem Haus hinsichtlich des Entwicklungsstandes des Projekts zurück zu spiegeln. Es haben insgesamt 13 Sitzungen der AG von 2003 bis 2007 stattgefunden. KIBB hat in den Sitzungen jeweils den Entwicklungsstand verschiedener Teilprojekte präsentiert. Die Rückmeldungen der Mitglieder, z.B. zum Portal, zur effizienteren Bearbeitung von Anfragen oder zu verschiedenen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden jeweils geprüft und ggf. in das Projekt eingebunden.

- der **Beratende Ausschuss KIBB (BeAK)** als externes Gremium. Der beratende Ausschuss KIBB setzt sich zusammen aus Vertretern des BIBB, des BMBF, der KMK, des Vorstands der AG BFN, des CEDFOPs, des BMAS, des BMWIs sowie des BMFSFJ, die in den jeweiligen Einrichtungen die Berufsbildung vertreten. Mit seinem Sachverstand hat der BEAK die Funktion, die Außenperspektive in das Projekt mit einzubringen. Der Beratende Ausschuss hat zwischen 2003 und 2007 insgesamt 14 mal getagt. Die Abläufe gleichen dem der Implementierungs-AG. KIBB präsentiert den Projektstand und die Rückmeldungen des Gremiums werden vom Team bewertet und ggf. in den Projektplan eingearbeitet. Zusätzlich hat der BeAK die Funktion, Entwicklungsstände und Änderungen im Projektverlauf zu genehmigen. Beispiele hierfür sind die Erweiterung des Nutzerkreises bei Anfragen oder das Layout der neuen Portalentwicklung.

Des Weiteren nutzte KIBB sowohl die Führungskräfterunde des BIBB als auch das Hauptorgan des BIBB – den Hauptausschuss, um zum Stand und den Perspektiven des Projekts zu informieren.

3 Produkte

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die zentralen Produkte, die vom KIBB-Team in den drei Bereichen Anfragen, Forschungsdokumentation und AG BFN erstellt wurden. Gesondert aufgelistet werden die Öffentlichkeitsarbeit, die Ausbildungsoffensive sowie die Evaluation. Zu den Produkten werden auch Serviceleistungen im weitesten Sinne gezählt.

3.1 Expertenanfragen

Derzeit gehören die Ressorts der Bundesregierung, der Vorstandsvorsitzende der AG BFN, das Sekretariat der KMK sowie die Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zum offiziellen Nutzerkreis von KIBB. Mitglieder dieses Nutzerkreises können Anfragen zu allen Themen der Berufsbildung stellen, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KIBB-Teams übernommen und zeitnah beantwortet werden. KIBB hat im Rahmen der Anfragenbearbeitung eine Reihe von Produkten entwickelt, die zum größten Teil Daueraufgaben darstellen. Diese werden im Folgenden erläutert.

P1: Servicestelle Expertenanfragen (3.1.1)

Für die Beantwortung von Anfragen aus dem offiziellen Nutzerkreis hat KIBB einen Workflow definiert, der den gesamten Prozess des Anfragenmanagements vom Eingang einer Anfrage bis zum Versenden des Antwortdokuments umfasst. Anfragen an KIBB werden unter Einbeziehung des KIBB-Portals in einem mit dem Nutzer/der Nutzerin abgestimmten Zeitraum beantwortet. Dieser beträgt in der Regel nur einige Tage, manchmal sogar nur wenige Stunden. Bei Bedarf wird auch Expertise aus dem BIBB zur Qualitätssicherung hinzugezogen. Zudem wurden auch Aufträge an Externe erteilt, um im Rahmen der Anfragenbearbeitung z.B. spezielle Auswertungen vorzunehmen. Aus diesem Grund bestand in den Jahren 2003-2005 eine Kooperationsvereinbarung mit dem IAB.
Der gesamte Prozess der Anfragenbeantwortung wird mithilfe des Anfragenmoduls gesteuert und unterstützt. Die Antworten werden nicht nur dem Anfragenden weitergegeben, sondern ebenfalls im KIBB-Portal dokumentiert, so dass sie jedem Interessenten zur Recherche zur Verfügung stehen.

Zeitschiene:
Die Anfragenbearbeitung war von Projektbeginn an im Wirkbetrieb, der Nutzerkreis wurde kontinuierlich vom BMBF auf die übrigen Nutzerinnen und Nutzer erweitert. Während der Projektlaufzeit hat KIBB insgesamt etwa 300 Anfragen (Stand November 2007) aus dem offiziellen Nutzerkreis beantwortet. Dazu kommen ca. 66 Anfragen außerhalb des Nutzerkreises. Zahlreiche kleinere Anfragen, z.B. von Studenten, Firmen etc. wurden kontinuierlich bearbeitet, zahlenmäßig jedoch nicht erfasst.

P2: Anfragenmodul (3.1.2)

Das Anfragenmodul im KIBB-Portal (erreichbar über den Login-Bereich *www.kibb.de/105.htm*) erlaubt dem Anfragenkunden, seine Frage sowie Zusatzinformationen (z.B. gewünschtes Erledigungsdatum) über ein webbasiertes Formular an das KIBB-Team zu senden. Das Anfragenmodul sichert die Erreichbarkeit des richtigen Bearbeiters und dokumentiert den gesamten Prozess der Anfragenbearbeitung vom Eingang bis zur Dokumentation.
Antworten, die vom Anfragenden zur Veröffentlichung freigegeben wurden, werden im Anfragenarchiv des KIBB-Portals (*www.kibb.de/anfrage.html*) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Dort findet man heute (Stand Ende 2007) bereits über 190 Fragen und Antworten.
Die Entwicklung des Anfragenmoduls begann im Jahr 2003. Seit dem Online-Gang des KIBB-Portals im Juli 2004 steht es den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung. Seitdem wurde es kontinuierlich weiterentwickelt und mit dem Relaunch im Januar 2007 in sein aktuelles Design überführt.

3.2 Forschungsdokumentation im KIBB-Portal (www.kibb.de)

Das KIBB-Portal (www.kibb.de) dient vor allem der Dokumentation von Wissensbeständen der Berufsbildungsforschung. Der Bereich für die AG BFN wird in Abschnitt 3.3 vorgestellt.

Die Entwicklung des KIBB-Portals startete Anfang 2003 mit der Konzeptionsphase. Im Juli 2004 ging das Portal in seiner ersten Version online. Diese beinhaltete die Module Wissenslandkarte, Anfragen, AG BFN Community, Ankündigungen, KIBB-Projekt, Neues im KIBB-Portal, Suche und Hilfe. Technisch basiert das Portal auf dem Content Managementsystem (CMS) RedDot. Die folgende Abbildung zeigt die damalige Startseite:

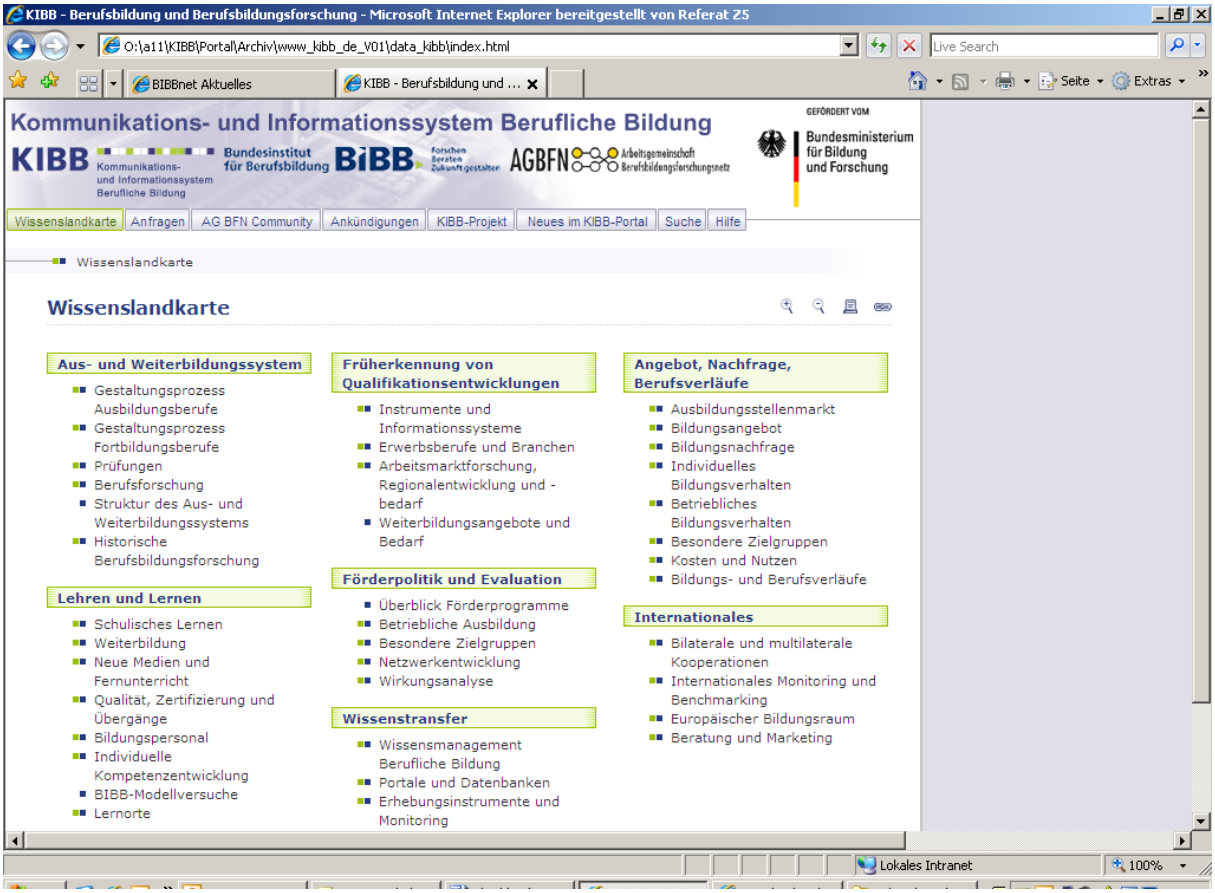

Abbildung 3: Startseite des KIBB-Portals in seiner ersten Version

Im Jahr 2006 wurde das KIBB-Portal einer kompletten Überarbeitung (Relaunch) unterzogen und ging im Januar 2007 in seiner neuen Version online. Der Relaunch war aus folgenden Gründen notwendig geworden:

- Steigende Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer machten neue Funktionalitäten (z.B. Eingabemöglichkeiten des Ankündigungsbereichs) erforderlich.
- Die Vorgaben der Barrierefreien Informationstechnikverordnung sollten erfüllt werden.
- Die Empfehlungen der Ende 2005 durchgeführten Usability-Studie sollten umgesetzt werden.
- Das KIBB-Portal sollte im Hinblick auf Optik und Bedienbarkeit dem ebenfalls überarbeiteten BIBB-Portal angeglichen werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Startseite der neuen Version.

Abbildung 4: Die Startseite des neuen KIBB-Portals

Startseite (3.2.1)
In der neuen Version enthält das KIBB-Portal eine Startseite, die einen Überblick und schnellen Zugang zu den wichtigsten Portalmodulen (Anfragenarchiv, Wissenslandkarte, AG BFN-Bereich) bietet. Ebenfalls neu ist die Rubrik „Aktuelles“, die über neue Inhalte (die neueste Anfrage, die nächste Veranstaltung usw.) im KIBB-Portal informiert. Die Startseite und speziell die Rubrik „Aktuelles“ wurden auf Grund der Empfehlung der Ende 2005 durchgeführten Usability-Studie eingeführt, um die Zielgruppe des Portals genauer anzusprechen und die Dynamik der Inhalte im Portal sichtbar zu machen. Neu ist ebenso ein prominenter Zugang zur Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), der verschiedene Servicefunktionen wie beispielsweise eine monatliche Zusammenstellung der Neuzugänge in die LDBB beinhaltet.
P3: Wissenslandkarte (3.2.2)
Die Wissenslandkarte wurde von KIBB und Internetredaktion gemeinsam für das BIBB- und KIBB-Portal entwickelt und enthält in beiden Portalen die Forschungsergebnisse des BIBB. Im KIBB-Portal wird sie darüber hinaus kontinuierlich um die Projekte der gesamten deutschen Berufsbildungsforschung ergänzt. Die Struktur der Wissenslandkarte wurde in den Jahren 2003 - 2004 in einem aufwendigen Abstimmungsprozess mit über 50 Gesprächen mit den Arbeitsbereichen

des BIBB entwickelt und orientierte sich in einem ersten Schritt an den sieben Forschungskorridoren des Instituts. Sie wurde gemeinsam von KIBB und der Internetredaktion mit allen Projekten des BIBB ab dem Jahr 2002 gefüllt und mit dem „Klassifizierungssystem Berufliche Bildung“ (siehe P 5) verbunden. Inzwischen wurde sie jedoch an vielen Stellen um neue Themengebiete ergänzt.
Die Wissenslandkarte enthält heute über 850 Projekte der AG BFN, davon ca. 320 aus dem BIBB. Sie bietet darüber hinaus eine thematische Sammlung von Datenbanken zu speziellen Themen der Berufsbildung (vgl. P 4).
Die Inhalte der Wissenslandkarte müssen kontinuierlich gepflegt und erweitert werden. Um die Pflege der BIBB-Inhalte sicher zu stellen, wurden daher im Jahr 2004 sogenannte „Internetbeauftragte“ für jeden Arbeitsbereich ernannt und geschult, die die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Einstellen ihrer Ergebnisse unterstützen sollen. Diese werden gemeinsam von der Internetredaktion des BIBB sowie von KIBB betreut, beispielsweise wurden von KIBB Übersichten über zu aktualisierende Seiten sowie ein Leitfaden erstellt..
Ein Archiv für veraltete Inhalte der Wissenslandkarte wurde bisher noch nicht entwickelt, ist in Zukunft aber sicher sinnvoll, wenn noch mehr Projekte in die Wissenslandkarte aufgenommen werden.
Um die Aktualität der Wissenslandkarte sicherzustellen ist ein kontinuierlicher Pflegeprozess nötig, der vom KIBB-Team als Daueraufgabe initiiert und begleitet werden muss.

P4: Anbindung/Vernetzung von Datenbanken (3.2.3)

Im KIBB-Portal sind Datenbanken und Informationssysteme zu speziellen Fragen der Berufsbildung auf zwei verschiedenen Wegen integriert:

- Die Wissenslandkarte enthält eine thematisch gegliederte Linksammlung von Datenbanken zu speziellen Fragen der Berufsbildung.
- Neben der Sammlung und Verlinkung integriert KIBB Informationen besonders wichtiger Datenbanken über ein eigens hierfür entwickeltes „Klassifizierungssystem Berufliche Bildung“ auch direkt in das Portal. Auf diese Weise werden die in KIBB enthaltenen Forschungsprojekte automatisch um relevante Einträge aus folgenden Datenbanken ergänzt (vgl. Zwischenbericht Februar 2006):
  - die Forschungsdatenbank des BIBB,
  - die Literaturdatenbank Berufliche Bildung,
  - die Modellversuchsdatenbank des BIBB und
  - die Datenbank der schulischen Modellversuche des ISB.

Alle diese Schnittstellen werden von KIBB betreut ebenso wie der Informationsfluss zwischen den einzelnen Systemen. Bei der Entwicklung neuer Datenbanken steht KIBB sowohl innerhalb des BIBB (gemeinsam mit der Internetredaktion) sowie auch innerhalb der AG BFN beratend zur Seite.

P5: Klassifizierungssystem (3.2.3.1)

Das „Klassifizierungssystem Berufliche Bildung“ wurde im Auftrag von KIBB im Jahr 2003 am Lehrstuhl von Prof. Rützel, Universität Darmstadt, entwickelt. Es spielt eine zentrale Rolle im KIBB-Portal, da es zur Beschreibung und Verknüpfung der Wissensbestände der oben genannten Datenbanken mit der Wissenslandkarte gilt. Es bildet somit die Grundlage für das automatische Einblenden von Zusatzinformationen zu den Projekten in der Wissenslandkarte verbunden mit dem Vorteil, dass die stets in den angebundenen Datenbanken inhaltlich geprüften und aktuellen Informationen im Portal angezeigt werden. Somit wird eine Aktualisierung von Projektinformationen

ermöglicht, ohne dass ein zunächst manueller und personengebundener Pflegeprozess notwendig ist. Um eine einheitliche Klassifizierung der Informationen sicherzustellen, wurde von KIBB ein Regelwerk entwickelt. Die im Jahr 2005 entwickelte „Matchingfunktion“ erlaubt eine manuelle Nachbearbeitung von automatischen Datenanzeigen.
Eine Daueraufgabe von KIBB ist die inhaltliche Pflege des Klassifizierungssystems sowie die kontinuierliche Klassifizierung neuer Projekte im KIBB-Portal. Darüber hinaus schult KIBB die Anwenderinnen und Anwender des Klassifizierungssystems.

P6: Forschungsdatenbank (3.2.3.2)

Die Forschungsdatenbank des BIBB (heute Datenbank der Projekte und Vorhaben (DAProV)) dokumentiert die Basisdaten aller Forschungsprojekte des BIBB. Sie wurde im Jahr 2003 so an das KIBB-Portal angebunden, dass die Basisinformationen (z.B. Antragstext zum Projekt, Zwischenberichte, Abschlussbericht) automatisch ins KIBB-Portal übernommen werden können. Für jedes neu in die Forschungsdatenbank eingegebene Projekt wird eine Seite in der Wissenslandkarte angelegt und kann dann von den Internetbeauftragten um Zusatzinformationen ergänzt werden. Formale Berichte (Antragstexte, Zwischenberichte etc.) werden von der Forschungsdatenbank aus automatisch ins KIBB-Portal übernommen.

P7: Modellversuchsdatenbank des BIBB (3.2.3.3)

Die Modellversuchsdatenbank des BIBB wurde im Jahr 2003 auf ein webbasiertes System umgestellt. Im Jahr 2004 wurde das Klassifizierungssystem in die Datenbank implementiert. Dies ermöglichte die automatische Anbindung ans KIBB-Portal (Anfang 2005). Details zum Vorgehen bei der Anbindung von Datenbanken finden sich z.B. im Artikel von Dücker & Linten (2006).

P8: Modellversuchsdatenbank der Beruflichen Schulen (3.2.3.4)

Die Datenbank der schulischen Modellversuche wird am ISB in München betrieben und gepflegt. Im Jahr 2006 wurde ein Auftrag vergeben, der die Implementierung des Klassifizierungssystems in die Datenbank, die Ergänzung aller noch verfügbaren abgelaufenen Modellversuche inkl. Zusatzinformationen, die Klassifizierung aller Einträge und die kontinuierliche Eingabe und Klassifizierung neuer Modellversuche umfasste. Durch diese Arbeiten konnte auch die schulische Modellversuchsdatenbank im Jahr 2007 an das KIBB-Portal angebunden werden.

P9: Berufsbildungsrechtsdatenbank (3.2.4)

Im Jahr 2003 wurde eine Kooperationsvereinbarung bis zum Ende des Jahres 2005 zur Konzeption und Umsetzung einer Datenbank zum Berufsbildungsrecht geschlossen. Diese enthielt Gesetze, Rechtsverordnungen, Gerichtsentscheidungen und Literatur zum Berufsbildungsrecht und ging im Oktober 2004 online. Es bestand jedoch kaum Nachfrage nach der Datenbank, was sich auch in einer Befragung der mit Berufsbildungsrecht befassten Mitglieder des ständigen Unterausschusses im Jahr 2006 zeigte. Nach einem kostenneutralen Betrieb im Jahr 2006 hätte ab dem Jahr 2007 eine kosten- und betreuungsintensive Migration auf ein neues System vorgenommen werden müssen. Aufgrund der mangelnden Nachfrage und der Verfügbarkeit der Gesetzestexte in juris web, wurde die Datenbank daher Ende 2006 abgeschaltet.

P10: Literatur (3.2.5)

KIBB hat seit dem Jahr 2003 den Online-Gang der LDBB mit betreut und unterstützt. Um alle Literaturangaben klassifizieren zu können, wurde im Jahr 2004 das Schlagwortsystem des Altbestandes mit dem Klassifizierungssystem Berufliche Bildung abgeglichen. Mit der Online-Version wurde auch eine Schnittstelle zum KIBB-Portal eingerichtet, über die mit Hilfe der Klassifizierung passende Literatureinträge zu den Projekten in der Wissenslandkarte angezeigt werden können. Diese automatische Anzeige der Literaturhinweise ging Ende 2005 online.
Mit dem Relaunch des Portals wurde darüber hinaus ein eigener Bereich „Literatur“ geschaffen. In diesem findet man einen direkten Zugang zur LDBB und eine Auflistung der monatlichen Neuzugänge. Der Bereich „Bibliothek und Dokumentation“ des BIBB erstellt außerdem Bibliografien zu spezifischen Themen, die ebenfalls im Literaturbereich abrufbar sind. Zudem können die Nutzer seit 2005 ihre eigenen Literaturangaben auch über ein spezielles Formular in die LDBB eingeben, das gemeinsam von KIBB und dem Bereich Bibliothek und Dokumentation des BIBB entwickelt wurde.

P11: Ankündigungen (3.2.6)

Aufgrund der Ergebnisse der Usability-Studie sowie expliziten Wunsch aus der AG BFN wurde der Ankündigungsbereich im KIBB-Portal mit dem Relaunch des Portals im Jahr 2006 ausgebaut und ging Anfang 2007 online. Hier findet man Veranstaltungen, Ausschreibungen (z.B. Dienstleistungen, Stellenangebote) sowie Meldungen aus KIBB. Zudem haben die Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, über ein Formular selber Veranstaltungen, Dienstleistungen und Stellenangebote im KIBB-Portal bekannt zu geben.
Um im Veranstaltungsbereich auch solche Termine anzeigen zu können, die von den BIBB-Mitarbeitern besucht werden, wurde eine spezielle Software programmiert und im Dezember 2007 online geschaltet. Diese ersetzt das alte „BIBB-Infotelegramm“. Über ein webbasiertes Eingabeformular können die BIBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Termine im BIBB-Intranet eingeben. Die Eingaben werden dann – soweit diese für die Öffentlichkeit bestimmt sind – in einem automatischen Prozess auch im Ankündigungsbereich des KIBB-Portals sowie im BIBB-Portal angezeigt. Zugleich werden die Informationen, die in das Formular eingegeben wurden, im Intranet nach einer bestimmten Übersicht dargestellt. Auf diese Weise wird die Pflege der Veranstaltungen deutlich vereinfacht, Synergien erzeugt und Doppelarbeiten vermieden. Trotzdem müssen die Inhalte des Ankündigungsmoduls vom KIBB-Team kontinuierlich gepflegt und aktualisiert werden.
Seit Ende 2007 stehen für die Bereiche „Veranstaltungen“ und „Ausschreibungen“ auch RSS-Feeds zur Verfügung, mit denen sich die Nutzerinnen und Nutzer bequem über Neuerungen informieren können.

P12: Suche (3.2.7)

Das KIBB-Portal verfügte bereits in seiner ersten Version über eine Suche, mit der einzelne Inhalte gezielt aufgefunden werden konnten. Da diese Suche jedoch nicht befriedigend war, wurde im Zuge des Portal-Relaunchs eine neue, lernende Suche konzipiert und eingerichtet.
Der Lernmechanismus der Suchmaschine sorgt u.a. dafür, dass Treffer, die häufig angeklickt werden, auf den ersten Plätzen der Trefferliste landen. Zugleich wurde eine nutzerfreundliche Darstellung der Trefferergebnisse über eine systematische

Ausgabe nach bestimmten inhaltlichen Kategorien (beispielsweise Treffer aus der „Wissenslandkarte“, „Statistiken“, „Literatur“) realisiert.

P13: Expertenmonitor (3.2.8)

Der Expertenmonitor ist ein Online-Befragungssystem, über das Experten aus der Forschungscommunity zu aktuellen Themen der Berufsbildungsforschung befragt werden können. Das System wurde in einem gemeinsamen Vorhaben von April 2003 – Dezember 2005 von KIBB und dem Arbeitsbereich 1.2 entwickelt. Erste Umfrageergebnisse zum Thema „Zukunft der beruflichen Bildung“ lagen Ende März 2004 vor. Die erste Online-Befragung zum Thema „Ausbildungsreife“ wurde im September/Oktober 2005 gemeinsam von KIBB und dem Arbeitsbereich 2.1 durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2007 wurde der Expertenmonitor für weitere Umfragen an den Arbeitsbereich 2.1 übergeben.

P14: Beratung (3.2.9)

Da KIBB ein sehr umfassendes und komplexes Wissensmanagementsystem ist, gibt es zunehmend Anfragen von Institutionen, die beim Aufbau ähnlicher Systeme und Portale auf die Erfahrungen von KIBB zurückgreifen möchten. KIBB hat dazu bereits zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt. Zu nennen sind beispielsweise der Aufbau der Innovationsportals (2005), sowie das Fachportal zur Arbeitsmarktforschung des IAB (2007).

3.3 Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz

Die Unterstützung des Austauschs in der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) ist der dritte große Tätigkeitsschwerpunkt von KIBB. Folgende Aufgaben bzw. Produkte wurden von KIBB erstellt.

P15: Dokumentation von AG BFN-Projekten in der KIBB-Wissenslandkarte (3.3.1)

Um den Austausch von Forschungsergebnissen der AG BFN zu unterstützen, dokumentiert KIBB Forschungsergebnisse der AG BFN. Im Herbst 2005 wurden über 500 Projekte aus der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft über eine eigens dafür entwickelte Schnittstelle ins KIBB-Portal importiert. Auch zum Import von über 30 Projekten aus dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung in Nürnberg wurde eine Schnittstelle entwickelt.
Projekte aus dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München und dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung in Nürnberg wurden über das Eingabeformular im Jahr 2006 integriert. Damit alle Mitglieder der AG BFN ihre Projekte im KIBB-Portal selber pflegen können, wurde dafür im Jahr 2006 die technische Voraussetzung geschaffen. Eine Ergänzung der Wissensbestände um die Daten weiterer AG BFN-Mitglieder ist geplant.
Für den Import und die Pflege der Inhalte externer Institute hat KIBB außerdem ein spezielles Formular geschaffen, das über den Login-Bereich des KIBB-Portals erreichbar ist. Jedes Mitglieder der AG BFN kann hier ein Passwort beantragen und erhält nach der Anmeldung eine Übersicht über alle Projekte, die von ihr betreut werden. Diese können dann aktualisiert und neue eingegeben werden. Damit dies mög-

lich ist, wurde 2006 eine Experten- sowie eine Institutionendatenbank eingerichtet. Das KIBB-Team sichtet die Daten vor der Anzeige im KIBB-Portal und nimmt bei Bedarf eine Verortung in der Wissenslandkarte vor. Darüber hinaus unterstützt KIBB die externen Institute bei der Pflege ihrer Projekte, indem die Bedienung des Formulars z.B. auf Veranstaltungen demonstriert und Nutzerinnen und Nutzer bei Bedarf telefonisch oder per Mail betreut werden.
P16: Betreuung des Web-Auftritts der AG BFN (3.3.2)
Das KIBB-Portal beherbergt den Web-Auftritt der AG BFN, von dessen alter Adresse (www.agbfn.de) man seit November 2004 direkt auf das KIBB-Portal geleitet wird. Seit diesem Zeitpunkt präsentiert sich die AG BFN in einem neuen Erscheinungsbild. Im AG BFN-Bereich sind Kontaktadressen aller Mitgliedsinstitutionen sowie eine Übersicht der Mitglieder von Vorstand und Gutachterkreis für AG BFN-Publikationen abrufbar. KIBB unterstützt die AG BFN bei der Pflege dieses Bereichs und arbeitet dazu derzeit an einer Erweiterung des AG BFN-Bereichs um neue Servicefunktionen.
P17: Dokumentation von AG BFN Veranstaltungen (3.3.3)
Im Bereich „Veranstaltungsdokumentation“ sind bereits wenige Tage nach Ablauf einer AG BFN-Veranstaltung sämtliche Vorträge abrufbar. Dies wird durch das KIBB-Team koordiniert und bearbeitet.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Um das KIBB-Portal sowie die Serviceleistungen für die Anfrageberechtigten und die AG BFN bekannt zu machen, hat KIBB eine Reihe von Instrumenten für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und kontinuierlich eingesetzt. Hierbei stand insbesondere im Vordergrund, ein breites Portfolio an verschiedenen Maßnahmen umzusetzen. Insbesondere im Jahr 2007 bestand ein wichtiger Schwerpunkt in der Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit.

P18: Newsletter KIBBrelations (3.4.1)
Der Newsletter KIBBrelations ist ein wichtiges Medium, das über die Entwicklung von KIBB informiert. Das Design (inklusive Logo und Layout) wurden im Jahr 2003 durch Bertelsmann erarbeitet. In diesem Jahr erschien auch die erste Ausgabe. Bis zum Ende der Projektlaufzeit sind insgesamt 5 Ausgaben erschienen. KIBB verfasst die Beiträge, übernimmt die Redaktion und betreut die Produktion.
P19: KIBB-Flyer (3.4.2)
Der KIBB-Flyer ist ein beliebtes Instrument, das einen komprimierten Überblick zu den Zielen und Leistungen von KIBB bietet. Zu wichtigen Veranstaltungen erarbeitet das KIBB-Team eine veranstaltungsbezogene Aufbereitung von Themen und Projekten aus der Wissenslandkarte enthält und dem Flyer beigelegt wird.
P20: KIBB-Stand (3.4.3)
KIBB präsentiert sich mit einem Ausstellungsstand regelmäßig auf relevanten Tagun-

gen und Konferenzen der Beruflichen Bildung. Am Stand haben die Interessenten stets die Möglichkeit, das KIBB-Portal und seine verschiedenen Eingabemöglichkeiten live auszuprobieren und bei Bedarf vom KIBB-Team dabei unterstützt zu werden.
P21: Vorträge und Veranstaltungen (3.4.4)
KIBB hält Präsentationen auf Messen und Fachtagungen und organisiert auch selber Workshops, z.B. zuletzt auf dem BIBB-Fachkongress 2007. Zudem wurden spezielle Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BIBB und des BMBF durchgeführt (z.B. der KIBB-Marktplatz 2004). KIBB hat auch Schulungen und Vorträge zum Thema Wissensmanagement organisiert, die auch den BIBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offen standen. Zudem ist KIBB auf Podiumsdiskussionen vertreten. Daneben haben verschiedene Präsentationen im internationalen Kontext stattgefunden. So wurde beispielsweise das KIBB-Portal durch den Präsidenten des BIBB, Herrn Manfred Kremer, auf einer deutsch-chinesischen Konferenz vom 16. – 17.05.2007 in Shanghai sowie auf einem Central Europe Regional Meeting von ReferNet am 04. Mai 2007 präsentiert.
P22: AG BFN-Infomail (3.4.5)
Das KIBB-Team hat für die Mitglieder der AG BFN einen Mailverteiler aufgebaut und aktualisiert diesen regelmäßig. Der Verteiler wird eingesetzt, um über das Projekt zu informieren und z.B. Neuerungen im Portal vorzustellen. Zusätzlich wird über diesen Verteiler über Aktuelles aus der AG BFN und aus dem Bereich Berufsbildungsforschung, wie z.B. Stellenausschreibungen, berichtet.
P23: Veröffentlichungen (3.4.6)
KIBB publiziert seine Ergebnisse kontinuierlich in Fachzeitschriften wie z.B. der BWP und der Zeitschrift Wissensmanagement sowie in Leitartikeln auf dem BIBB-Portal, eigenen Buchpublikationen und in periodischen Berichten wie dem Berufsbildungsbericht und dem BIBB-Geschäftsbericht. Eine Publikationsliste befindet sich im Anhang.
P24: Pressemitteilungen (3.4.7)
KIBB nutzt ebenfalls das Instrument der BIBB-Pressemitteilungen zur Vermarktung seiner Ergebnisse.
P25: Verlinkung auf anderen Portalen (3.4.8)
Aktiv vorangetrieben wird die Verlinkung vom KIBB-Portal aus auf andere berufsbildungsrelevante Portale und vice versa.

3.5 Ausbildungsoffensive

Mit dem Ziel, die Ausbildungsplatzsituation nachhaltig zu verbessern und durch verschiedene Aktionen die Wirtschaft bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen zu unterstützen, initiierte die Bundesregierung die Ausbildungsoffensive.

P26: Ausbildungsoffensive des BMBF (3.5.1)

Seit dem Jahr 2003 unterstützt KIBB die Ausbildungsoffensive des BMBF. Im Jahr implementierte KIBB den Internetauftritt www.ausbildungsoffensive2003.de, beantwortete Anfragen und betreute im Juni und Juli 2003 die Hotline (vgl. Zwischenbericht Dezember 2003). Auch im Jahr 2004 wurde der Internetauftritt von KIBB betreut sowie Anfragen beantwortet. Im Jahr 2005 bereitete KIBB die Übernahme des Internetauftritts in das BMBF-Angebot vor und übernahm die Aktualisierung der Seiten im Jahr 2006.

3.6 Evaluation

Das Projekt KIBB wurde während seiner Laufzeit evaluiert. Die erste projektbegleitende Evaluationsphase erstreckte sich über die gesamte Aufbauphase von KIBB von Februar 2003 bis Dezember 2005. Im Mittelpunkt stand dabei die Begleitung des Projektes und des Teams. Von Oktober bis November 2005 wurde das KIBB-Portal zusätzlich einer Usability-Studie unterzogen. Nach Überarbeitung des KIBB-Portals wurde Ende August bis September 2007 eine abschließende Nutzerbefragung durchgeführt.

P 27 Projektbegleitende Evaluation (3.6.1)

Die erste projektbegleitende Evaluation während des Aufbauprozesses von KIBB von Februar 2003 bis Dezember 2005 wurde in drei Erhebungsphasen untergliedert:
von November 2003 bis April 2004,
von Oktober 2004 bis Februar 2005,
von März 2005 bis September 2005.

In allen drei Erhebungsphasen befragten die Evaluatoren des Centrum für Evaluation (CEval) der Universität Saarbrücken am KIBB beteiligte Akteure, z. B. BIBB- und BMBF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, Kooperationspartner, Gremiumsmitglieder. Für diese qualitativen Einzelbefragungen setzten sie teilstandardisierte Interviewleitfäden ein. Gemeinsam mit dem KIBB-Team wurden Indikatoren vereinbart, die in Form eines von KIBB durchzuführenden Monitorings ermittelt wurden. Des Weiteren werteten die Evaluatoren verschiedene Dokumente zum Projekt KIBB aus, z. B. Teamsitzungsprotokolle, Protokolle der Gremien, KIBB-Newsletter. In der dritten Erhebungsphase wurde zudem die AG BFN mit einer Gruppendiskussion in die Evaluation einbezogen.

Zu den Indikatoren, die begutachtet wurden, gehören:
Projektverlauf, insbesondere Projektplanung, -steuerung, Zielereichung, Planung der Projektfortführung;
Wechselseitigen Wirkungen von KIBB auf die Strukturen und Ressourcen der Trägerorganisation (interne Wirkungsfelder), z. B. die Akzeptanz der Ziele von KIBB, personelle Ressourcen von KIBB, Organisationsstruktur, interne Arbeitsorganisation, Zusammenarbeit, Qualität der Produkte und Leistungen;
Wirkungen von KIBB, die außerhalb der Trägerorganisation zu verzeichnen sind, z.B. in Bezug auf die Fremdwahrnehmung von KIBB, den Nutzen und Mehrwert des KIBB-Portals, die Anfragenbearbeitung.

Die Bewertungen fallen durchweg positiv aus. Über den betrachteten Projektverlauf haben sie sich in den meisten Fällen noch verbessert. Die Evaluation des Aufbauprozesses zeigt, dass KIBB gut geplant und gesteuert ist und seine Ziele erreicht hat. KIBB erfüllt alle notwendigen Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Projektarbeit.

P 28 Usability-Studie (3.6.2)

Im Oktober und November 2005 wurde das KIBB-Portal einer Usability-Studie unterzogen. Ziel war, Schwächen in der Konzeption des KIBB-Portals und der Umsetzung aufzuzeigen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Experten analysierten das KIBB-Portal anhand gängiger Usability-Kriterien.

Die Schwächenanalyse zeigt, dass die Ziele des Portals nur schwer erkennbar sind. Die Texte sind ansprechend und verständlich formuliert, jedoch sind einige Funktionen , z. B. Suche, Log-in für nicht-internetaffine Nutzerinnen und Nutzer zu aufwendig gestaltet. Die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Angeboten (z.B. Wissenslandkarte, Literaturdatenbank) und die Navigationsstruktur lassen sich nicht intuitiv erfassen. Farben und Symbole werden nur selten zur gezielten Unterstützung der Navigation eingebunden. Die Schriftgröße ist kann nicht in allen Bereichen variiert werden. Die Einbindung der vielen unterschiedlichen Logos überfordert die Nutzerinnen und Nutzer. Das Anfragenmodul ist bis auf die Registrierung sehr einfach zu bedienen. Literatureingabe und Suche wirken überladen. Um im KIBB-Portal arbeiten zu können, müssen die Nutzerinnen und Nutzer zu viel Einarbeitungszeit investieren. Die Ergebnisse der Studie wurden als Grundlage für den Relaunch des Portals im Jahr 2007 herangezogen.

P29: Nutzerbefragung (3.6.3)

Nachdem das überarbeitete Portal ein dreiviertel Jahr im Einsatz war, wurden Nutzerinnen und Nutzer zu KIBB befragt. Ziel der Befragung war, den Nutzerkreis von KIBB besser kennenzulernen. Es wurde überprüft, ob KIBB seinen Zielen - **zeitnahe Beantwortung von Anfragen der politischen Administration, Dokumentation der Ergebnisse der deutschen Berufsbildungsforschung und Unterstützung der AG BFN -** gerecht wird und wie das neue Portal bewertet wird. Auch wurden potentielle Nutzer, also Personen, die an Themen der Berufsbildung interessiert sind, aber KIBB noch nicht nutzen, zu ihren Wünschen und Erfahrungen mit der Recherche nach Informationen im Bereich Berufsbildung befragt. Die Analysen des Nutzerverhaltens ermöglichten, Rückschlüsse auf die Stärken und Schwächen des KIBB-Portals zu ziehen. Die Beurteilungen der Nutzerinnen und Nutzer wurden mittels eines Online-Fragebogens von Ende August bis Ende September 2007 erhoben. Interviewer befragten den potentiellen Nutzerkreis persönlich.
Die Ergebnisse der Online-Befragung zeigen, dass das KIBB-Portal ein wichtiges Medium, neben Suchmaschinen und Kollegen, für Informationen im Bereich Berufsbildung ist und die Nutzerinnen und Nutzer sehr zufrieden mit ihm sind. Insbesondere loben sie die optische Gestaltung, aber auch die Navigation und Nutzerfreundlichkeit. Wissenslandkarte, Anfragenarchiv und Suchfunktion werden mit gut bis sehr gut beurteilt. Die Anfragensteller sind mit der Anfragenbearbeitung äußerst zufrieden. Für den Großteil der Befragten ist das KIBB-Portal für die eigene Arbeit nützlich und hilfreich, für einige sogar unverzichtbar; das gilt insbesondere für Angehörige aus dem Hochschulbereich. Sie nutzen am häufigsten den Bereich Literatur, Forschungsnetz AG BFN und die Wissenslandkarte. Die Mehrheit informiert auch auf dem KIBB-Portal über eigene Aktivitäten im Bereich

Berufsbildung. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesinstituts für Berufsbildung nimmt die Wissenslandkarte einen hohen Stellenwert ein.

Die persönliche Befragung des potentiellen Nutzerkreises ergab, dass das KIBB-Portal außerhalb der Kernzielgruppe einen relativ geringen Bekanntheitsgrad aufweist, aber ein sehr großes Interesse besteht, es kennen zu lernen.

Insgesamt weisen die Ergebnisse der Evaluation darauf hin, dass sich das KIBB-Portal entsprechend den Erwartungen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer entwickelt hat. KIBB wird von der Zielgruppe als Kommunikations- und Informationssystem der Beruflichen Bildung wahrgenommen und auch genutzt.

4 Fazit und Lessons Learned

Mit dem Aufbau von KIBB ist es gelungen, wichtige Grundlagen für das Wissensmanagement innerhalb des BIBB zu legen sowie den Austausch des Wissens innerhalb der deutschen Berufsbildungsforschung zu verbessern.

So sind bei der Erprobung unterschiedlicher Instrumente des Wissensmanagements eine Reihe von Erfolgen zu verzeichnen, die in der unten sich anschließenden Darstellung aus Sicht des Projekts zusammengefasst und bewertet werden (durch ⇗ gekennzeichnet). Dass mit Erfolgen auch stets Misserfolge einhergehen, ist selbstverständlich. Diese gehen somit auch im KIBB-Fazit mit ein und sind in der Liste durch ein ⇘ gekennzeichnet[1]:

Die Effizienz bei der Beantwortung von Anfragen aus den Ressorts der Bundesregierung konnte durch das KIBB-Team erheblich gesteigert werden. Dafür spricht auch die hohe Kundenzufriedenheit. Als sehr hilfreiche Instrumente haben sich dabei das Anfragenarchiv und das dazugehörige Anfragenmodul erwiesen. Über das Anfragenarchiv ist ein Teil der von KIBB bearbeiteten Anfragen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt worden. Im Anfragenmodul sind alle beantworteten Anfragen und die dazugehörigen Bearbeitungsprozesse dokumentiert. Das Anfragenmodul wird stetig für die Beantwortung neuer Anfragen genutzt. Doppelarbeiten werden auf diese Weise vermieden. Rückblickend hat sich die Kombination aus Anfragenbearbeitung und Steuerung des Bearbeitungsprozesses als ein Erfolgsmodell erwiesen und sollte deshalb auch in Zukunft beibehalten werden.

Mit dem Aufbau der BIBB-Wissenslandkarte, die alle Projekte und Vorhaben des BIBB beinhaltet, ist zum ersten Mal ein thematischer Überblick zu den im BIBB bearbeiteten Themen entwickelt worden. Dies hat zu einer Verbesserung der Transparenz des BIBB-Wissens sowohl nach innen als auch nach außen geführt. Auch in Zukunft ist geplant, dass KIBB sich bei der Weiterentwicklung der Wissenslandkarte aus Sicht der Forschungsplanung beteiligt.

Mit dem sich daran anschließenden Ausbau der BIBB-Wissenslandkarte zu einer zentralen Sammelstelle für Projekte sowie einem Ankündigungsbereich für Aktivitäten der deutschen Berufsbildungsforschung hat KIBB ein Alleinstellungsmerkmal erreicht. Nach Wissensstand des Projekts existiert zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein vergleichbares Portal. Ein zentrales Portal der Berufsbildungsforschung zu sein, ist deshalb auch für die Zukunft erklärtes Ziel von KIBB.

Die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) war zu Beginn der KIBB-Aktivitäten auf die regelmäßigen Sitzungen des Vorstands und die Organisation

[1] Einige der Kritikpunkte finden sich auch in der projektbegleitenden Evaluation und in der Nutzerstudie.

einiger Veranstaltungen, wie z.B. das alle zwei Jahre durchgeführte AG BFN-Forum, beschränkt. Mithilfe von KIBB hat sich die Außendarstellung und auch der Austausch innerhalb der AG BFN erheblich verbessert. Zu den dazu eingesetzten Instrumenten gehören:
Aufbau der Internetpräsenz der AG BFN. Unter der Adresse www.agbfn.de erhält man die wesentlichen Informationen über die AG BFN, wie z.B. die Zusammensetzung des Vorstands und die Ziele der Arbeitsgemeinschaft. Des Weiteren werden alle Veranstaltungen der AG BFN angekündigt und dokumentiert, so dass der Nutzer sich mittlerweile über das Internet gut über die inhaltlichen Aktivitäten informieren kann.
Einrichtung eines AG BFN-weiten Verteilers. Die Ankündigung von Veranstaltungen erfolgt nicht mehr über zahlreiche Verteiler der einzelnen AG BFN-Mitgliedsgruppen, sondern zentral über einen von KIBB gesteuerten Verteiler.
Neue Initiativen der AG BFN, wie z.B. die Einrichtung einer eigenen Publikationsreihe der AG BFN sowie die Einführung eines Review-Verfahrens für diese Reihe sind von KIBB begleitet worden und bspw. durch Bekanntmachung auf den AG BFN-Seiten unterstützt worden.

Da die AG BFN sich in den vergangenen Jahren nicht zuletzt auch durch die Aktivitäten von KIBB positiv entwickelt hat, ist eine weitere Unterstützung sicher im Interesse der AG BFN und von KIBB.

Auch die Wissensbestände der Berufsbildung wachsen kontinuierlich. Mit zunehmender Dokumentation ist es somit unerlässlich, ihre Durchsuchbarkeit zu verbessern. Die von KIBB entwickelte Suche für das KIBB-Portal, die in Zukunft auch auf andere Portale übertragen werden kann, soll diesem Tatbestand Rechnung tragen.

Auf der Seite der Projekterfolge ist nicht zuletzt auch die bessere Sichtbarkeit und der verbesserte Zugang zu einer ganzen Reihe von BIBB-Datenbanken zu nennen. Dies gilt insbesondere für die Unterstützung der Online-Version der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) und deren Anbindung an das KIBB-Portal sowie die Übersicht zu allen Datenbanken und Informationssystemen, die im BIBB existieren. Die Anbindung der Datenbank der Projekte und Vorhaben (ehemals Forschungsdatenbank) und der Datenbank der betrieblichen Modellversuche hat ebenfalls zu einer stärkeren Gewichtung dieser geführt.

Ein Punkt, der sicherlich ganz oben auf der Liste der zu überdenkenden Zustände bei Projektabschluss steht, ist die „Identität des KIBB-Portals“. Mit Übernahme der Pflege des AG BFN-Internetauftritts ist dieser aus Gründen der Effizienz in das KIBB-Portal integriert worden. Dies hat dazu geführt, dass die Nutzerinnen und Nutzer mit zwei „Identitäten“ konfrontiert werden, nämlich dem Portal der Berufsbildungsforschung bzw. des KIBB-Projekts und dem
Internetauftritt der AG BFN. Die daraus resultierende Irritation der Nutzerinnen und Nutzer wurde mehrfach negativ angemahnt, so dass diese Strategie für die Zukunft überdacht werden muss.

Ein Teilprojekt von KIBB, das erhebliche Ressourcen gebunden hat, war die Entwicklung und Implementierung des Klassifizierungssystems Berufliche Bildung. Es hat innerhalb des KIBB-Portals die Funktion, verschiedene Datenquellen durch Abgleich der jeweiligen Klassifizierungsbegriffe automatisch miteinander zu verknüpfen. Ein großer Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, dass erhebliche manuelle Pflege vermieden wird. Dies gilt insbesondere für die automatische Zuordnung von Literatur aus der LDBB zu den Projektseiten der Wissenslandkarte. Auf der anderen Seite ist kritisch anzumerken, dass die Klassifizierung von Datensätzen manuell erfolgen muss und für jede Datenbank einen erheblichen Aufwand an Ressourcen bedeutet. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse in vielen Fällen nicht zufriedenstellend sind, was zum einen daran liegt, dass der Vorgang der Klassifizierung sehr subjektiv ist, d.h. identische Datensätze werden durch unterschiedliche Nutzergruppen verschieden klassifiziert, zum anderen daran, dass der „qualifizierte“ Abgleich von Datensätzen Intelligenz erfor-

dert, über die Computer nicht verfügen. Es bleibt festzuhalten, dass der Kosten-Nutzen-Faktor dieses Teilprojekts in Zukunft neu bewertet werden muss und entsprechende Maßnahmen getroffen werden müssen.

Ebenso kritisch zu überdenken ist die Pflege der Projektdatensätze im KIBB-Portal. Die Versuche, die Pflege dezentral an die „Projektbesitzer" auszulagern, haben nicht den Erfolg gebracht, den KIBB sich davon versprochen hat. Für die Zukunft ist zu entscheiden, ob KIBB stärker redaktionell unterstützen muss und ggf. das Angebot reduziert wird, oder ob neue Verfahren der Dezentralisierung konzipiert und umgesetzt werden.

Stets problematisch war innerhalb des Projekts die Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit im Verhältnis zur inhaltlichen Arbeit. So ist die Öffentlichkeitsarbeit lange zugunsten der Facharbeit zurückgestellt bzw. in geringerem Umfang umgesetzt worden. Erst im letzten Laufjahr wurde ein deutlicher Akzent auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt, so dass entsprechende Maßnahmen bewertet werden können. Festzuhalten bleibt, dass der Bekanntheitsgrad von KIBB innerhalb der gesamten Berufsbildung sicher noch gesteigert werden kann, auf der anderen Seite aber auch berücksichtigt werden muss, dass die zentrale Zielgruppe von KIBB - die Berufsbildungsforscher - recht klein ist.

Die nicht ausreichende Planung der Nachhaltigkeit von KIBB vor Projektbeginn war sicher der Faktor, der KIBB vor die größten Probleme stellte. Inhaltlich wurde eine Nachhaltigkeit in vielen Teilprojekten im Projektverlauf mit angelegt (z.B. KIBB-BIBB-Wissenslandkarte, Literaturdatenbank Berufliche Bildung etc.), nicht aber in der Projektstruktur. Dies hat im Projektverlauf zu einer erheblichen Verunsicherung der Beschäftigten und schließlich auch zu einer entsprechenden Personalfluktuation geführt, die nur durch massive Stellennachbesetzungen aufgefangen werden konnte. Dass eine Verstetigung von KIBB erreicht werden konnte, ist neben den inhaltlichen Erfolgen des Projekts auch dem Einsatz des BMBF und des BIBB zu verdanken.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass KIBB seine Ziele erreicht hat, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Projekt mit einer sehr guten personellen sowie finanziellen Infrastruktur ausgestattet war. Diese hat viele Erfolge des Projekts ermöglicht und dem Projektteam auch die Chance gegeben, Ideen auszuprobieren, die wichtig für die Projektentwicklung waren, auch wenn sie am Ende nicht alle zum Erfolg führten. Diese sehr guten Voraussetzungen waren mitentscheidend für den Gesamterfolg von KIBB und seine Überführung in den Dauerbetrieb.

5 Publikationsliste KIBB 2001 – 2007

2001

Jugendliche helfen sich selbst : Struktur und Funktion eines internetgestützten Kommunikationssystems "Ausbildung" / Richard von Bardeleben ; Bettina Ehrenthal ; Klaus Troltsch ; Joachim Gerd Ulrich.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 30 (2001), H. 2, S. 8-11

KIBB - Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung : Verbesserung des Wissensmanagements in der beruflichen Bildung / Bettina Ehrenthal ; Kornelia Raskopp ; Klaus Troltsch ; Joachim G. Ulrich.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 30 (2001), H. 5, S. 49-50

2002

Wissensmanagement im Bundesinstitut für Berufsbildung / Walter Brosi.
In: LIMPACT. - (2002), H. 5, S. 3-5- http://www.bibb.de/de/limpact12955.htm [Zugriff: 21.5.2008]

2003

Von der Information zum Wissen - eine Wissenslandkarte des BIBB entsteht / Sandra Dücker ; Bernd Kuehn ; Franz Schapfel-Kaiser. - Stand: 11.7.2005. - Bonn, 2003. - 5 S. - http://www.bibb.de/de/8167.htm [Zugriff: 6.9.2006]

2004

Begleitende Evaluation des Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB) : Executive Summary des ersten Zwischenberichts / Katrin Baltes. - Saarbrücken, 2004. - 11 S. - http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-3C5594CA-D0D87AE9/kibb/KIBB-Executive_Summary_080704.pdf [Zugriff: 27.5.2008]

Berufsbildungsexperten blicken zunehmend optimistischer in die Zukunft : Arbeiten und Lernen im Jahr 2020 / Bettina Ehrenthal ; Elisabeth M. Krekel ; Joachim Gerd Ulrich. - Stand: 13.08.2004. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2004. - [4 S.] : graph. Darst. - http://www.bibb.de/de/13037.htm [Zugriff: 17.7.2006]

BIBB richtet Expertenmonitor Berufliche Bildung ein / Bettina Ehrenthal ; Elisabeth M. Krekel ; Joachim Gerd Ulrich. - In: BWPplus (Beilage zu „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“). - (2004), H. 5, S. 2-3

Entwicklung eines Klassifizierungssystems der beruflichen Bildung : Bericht für das Projekt KIBB, Frühjahr 2004 / Josef Rützel ; Sven Basel ; Dirk Basel. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2004. - 34 S. : Abb., Tab. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 069) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_69_entwicklung-klassifizierungssystem.pdf [Zugriff 31.5.2006]. - ISBN 3-88555-753-3

Die Entwicklung von Skill-Datenbanken und ihre mögliche Rolle in der Fortbildung / Uta Weis. - Literaturangaben.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 33 (2004), H. 1, S. 41-42

Kooperative Gestaltung von Wissenstransfer in der Berufsbildungsforschung : Die Erschließung von Wissensbeständen am Beispiel des Projekts "KIBB - Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung" und des Online-Portals des Bundesinstituts für Berufsbildung / Franz Schapfel-Kaiser ; Bernd Kuehn. - Literaturangaben.
In: LIMPACT. - (2004), H. 8, S. 38-48 - http://www.bibb.de/de/limpact16925.htm [Zugriff: 27.5.2008]

Lernen durch Wissensmanagement - Chancen und Barrieren / Uta Weis ; Heike Zinnen.
In: LIMPACT. - (2004), H. 8, S. 3-8- http://www.bibb.de/de/limpact16591.htm [Zugriff: 21.5.2008]

Übersicht über die offiziellen Statistiken der beruflichen Aus- und Weiterbildung : Abschlussbericht / Rainer Vock ; Boreslav Balschun. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2004. - 28 S. : Tab. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 071) (Schriftenreihe / Forschungsstelle für Betriebsführung und Personalmanagement) . - http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_71_uebersicht-statistiken.pdf [Zugriff 31.5.2006]. - ISBN 3-88555-756-8.

Verändert Wissensmanagement die betriebliche Bildungsarbeit? / Hermann Herget ; Uta Weis ; Heike Zinnen. - Literaturangaben, Abb.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 33 (2004), H. 6, S. 45-47

2005

Ausbildungsreife - auch unter den Fachleuten ein heißes Eisen : Ergebnisse des BIBB-Expertenmonitors / Bettina Ehrenthal ; Verena Eberhard ; Joachim Gerd Ulrich. - Stand: 2.11.2005. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2005. - [10 S.] + Literaturangaben. - http://www.bibb.de/de/21840.htm [Zugriff: 27.5.2008]

Begleitende Evaluation des Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB) : Ergebnisübersicht des zweiten Zwischenberichts / Jörg Rech. - Saarbrücken, 2005. - 24 S. - http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-3C5594CA-D0D87AE9/kibb/KIBB-2._Zwischenbericht_Zusammenfassung_Endversion.pdf [Zugriff: 27.5.2008]
Begleitende Evaluation des Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB) : Executive Summary des dritten Zwischenberichts/ Jörg Rech. - Saarbrücken, 2005. - 14 S. - http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-3C5594CA-D0D87AE9/kibb/KIBB-Executive_Summary_131205_2.pdf [Zugriff: 27.5.2008]

Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung : Entwicklung, Umsetzung und Erläuterungen / Franz Schapfel-Kaiser. - Bielefeld : Bertelsmann, 2005. - 100 S. : Abb. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 01) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1061-1

Wissensmanagement in der Berufsbildungsforschung : KIBB und AG BFN / Franz Schapfel-Kaiser ; Uta Weis ; Arnulf Zöller. - Literaturangaben, Abb.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 34 (2005), H. 5, S. 37-41

Zugänge zum Wissen der Berufsbildungsforschung öffnen : das Projekt KIBB im Bundesinstitut / Franz Schapfel-Kaiser.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 59 (2005), H. 93, S. 40-41

Zukunft der Berufsausbildung aus Sicht von Experten / Bettina Ehrenthal ; Joachim Gerd Ulrich. In: BIBBforschung. - (2005), H. 2, S. 3-4. - http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12voe_bibbforschung_2005_02.pdf [Zugriff: 27.5.2008]

2006

Ausbildungsreife - auch unter den Fachleuten ein heißes Eisen : Ergebnisse eines BIBB-Expertenmonitors / Bettina Ehrenthal ; Verena Eberhard ; Gerd Joachim Ulrich. - Literaturangaben, Abb.
In: Übergang Schule und Beruf : aus der Praxis für die Praxis - Region Emscher-Lippe. Wissenswertes für Lehrkräfte und Eltern / Nikolaus Bley [Hrsg.] ; Marit Rullmann [Hrsg.]. - Recklinghausen. - (2006), S. 221-321. - ISBN 978-3-925724-43-5

Ausbildungsreife aus Sicht der Ausbilder und sonstiger Experten / Bettina Ehrenthal ; Verena Eberhard ; Joachim Gerd Ulrich. -
In: Ausbilder-Handbuch : Aufgaben, Strategien und Zuständigkeiten für Verantwortliche in der Aus- und Weiterbildung / Günter Cramer [Hrsg.] ; Hermann Schmidt [Hrsg.] ; Wolfgang Wittwer [Hrsg.]. - Loseblatt-Sammlung. - Köln. - (83. Erg.-Lfg., März 2006), Abschnitt 3.1.11, S. 1-35. - ISBN 3-87156-165-7. - ISSN 0944-933

Die Bedeutung von Wissensmanagement für die Bildungsarbeit in deutschen Ausbildungsbetrieben / Heike Zinnen.
In: Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung / Heinz Holz [Hrsg.] ; Dorothea Schemme [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2006), S. 17-36. - (Berichte zur beruflichen Bildung ; 277) - (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung). - ISBN 3-7639-1077-8
Der Expertenmonitor Berufliche Bildung : BIBB baut Online-Befragung auf / Bettina Ehrenthal. - Abb. -In: Weiterbildungsmonitoring ganz öffentlich : Entwicklungen, Ergebnisse und Instrumente zur Darstellung lebenslangen Lernens / Gisela Feller [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2006), S. 139-155. -ISBN 3-7639-1086-7 - ISBN 978-3-7639-1086-1

Förderung des Wissensmanagements der deutschen Berufsbildungsforschung. Aspekte des Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB) und seiner Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) anhand eines Wissensmanagementmodells / Franz Schapfel-Kaiser. - Abb., Literaturangaben.
In: Der europäische Berufsbildungsraum - Beiträge der Berufsbildungsforschung : 6. Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 19.-20. September 2005, Universität Erfurt / Manfred Eckert [Hrsg.] ; Arnulf Zöller [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2006), S. 275-285. -ISBN 3-7639-1081-6

IT-Technologie in der Berufsbildung : heute ganz alltäglich / Sandra Dücker ; Franz Schapfel-Kaiser. - Stand:16.3.2006. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2006. - 12 S. + Literaturangaben. - http://www.bibb.de/de/24307.htm [Zugriff: 221.5.2008]

So viel wie nötig, so wenig wie möglich! : Wissenserschließung in der Berufsbildungsforschung / Sandra Dücker ; Markus Linten. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2006. - [16 S.] : Abb., Literaturangaben. - As much as necessary, as little as possible <EN.>. - http://www.bibb.de/de/27551.htm [Zugriff: 21.5.2008]. - http://www.bibb.de/en/27551.htm [Zugriff: 21.5.2008]

Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung / Heinz Holz [Hrsg.] ; Dorothea Schemme [Hrsg.] ; Zinnen, Heike [Mitarb.]; u.a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 203 S. - (Berichte zur beruflichen Bildung ; 277) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1077-8

2007

Auszubildende mit Hauptschulabschluss: vom Normalfall zur Randgruppe? / Alexandra Uhly ; Jessica Erbe. - Literaturangaben, Abb., Tab.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 36 (2007), H. 4, S. 15-20

Die Bedeutung von Wissenstransfer in der Berufsbildungsforschung / Uta Roth ; Susanne Thalemann. - Literaturangaben.
In: Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. und 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen / Reinhold Nickolaus [Hrsg.] ; Arnulf Zöller [Hrsg.]. - Bielefeld. - 36 (2007), S. 139-156. - ISBN 978-3-7639-1094-6

Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. und 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen / Reinhold Nickolaus [Hrsg.] ; Arnulf Zöller [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 161 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 04) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 978-3-7639-1094-6

Tagungsbericht zur Jahrestagung der Landesinstitute 2007, Bereich Berufsbildende Schulen : 18. - 20. Juni 2007 in Bad Kreuznach / Dieter Gaul [Red.]. - Bad Kreuznach, 2007. - 61 S. : Abb. + CD-ROM

Wissensmanagement trifft Datenbank / Sandra Dücker ; Markus Linten.
In: wissensmanagement : Das Magazin für Führungskräfte. - (2007), H. 6, S. 18-19

Wissensmanagement unterstützt die Entwicklung der beruflichen Bildung / Uta Roth ; Susanne Thalemann.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 36 (2007), H. 4, S. 23-26

Weitere Veröffentlichungen:

1. Newsletter KIBB-relations - http://www.kibb.de/wlk8012.htm [Zugriff: 27.5.2008]

Ausgabe 1/2003: Ziele des Projekts KIBB aus Sicht der Beteiligten
Ausgabe 2/2003: Übersicht zu den bis dato realisierten Produkten
Ausgabe 1/2004: KIBB: gestern - heute - morgen
Ausgabe 1/2005: Ein Jahr KIBB: der aktuelle Stand
Ausgabe 1/2006: Aus der Arbeit von KIBB

2. Beiträge zu den Berufsbildungsberichten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung - http://www.bmbf.de/de/4295.php [Zugriff: 27.5.2008]

Berufsbildungsbericht 2003
Berufsbildungsbericht 2004
Berufsbildungsbericht 2005
Berufsbildungsbericht 2006
Berufsbildungsbericht 2007

3. Beiträge zu den Geschäftsberichten des Bundesinstituts für Berufsbildung - http://www.bibb.de/de/28903.htm [Zugriff: 27.5.2008]

Geschäftsbericht 2002
Geschäftsbericht 2003
Geschäftsbericht 2004
Geschäftsbericht 2005
Jahresbericht 2006/2007

4. BIBB-interne Papiere

Transfer und Wissensmanagement in der Berufsbildung und Berufsbildungsforschung : Strategiepapier / Bernd Kuehn ; Friedel Schier ; Uta Weis. - Stand: Oktober 2004. - Bonn, 2004. - 36 S.

Leitfaden für Informationszulieferer der Internetangebote www.bibb.de und www.kibb.de : inklusive Checkliste für die Aktualisierung von Projektseiten / Sandra Dücker ; Christoph Moneke. - Stand: August 2006. - Bonn, 2006. - 29. S.

Strategiepapier für ein integriertes Wissensmanagement des BIBB : Papier der AG Kommunikation des BIBB / Sandra Dücker ; Bernd Kühn ; Uta Roth ; u.a. - Stand: Mai 2008.

5. Noch nicht veröffentlichte Beiträge:

Aspekte des Change Managements im Wissensmanagement-Projekt KIBB / Sandra Dücker ; Susanne Thalemann. - In: Unternehmenskybernetik 2020. - Tagung "Unternehmenskybernetik - betriebswirtschaftliche und technische Aspekte von Geschäftsprozessen" 15. - 16. Mai 2007, Aachen

Wissen managen und Qualität sichern in der Berufsbildungsforschung / Uta Roth ; Susanne Thalemann. - In: Zukunft berufliche Bildung : Potenziale mobilisieren - Veränderungen gestalten : 5. BIBB-Fachkongress vom 12. – 14. September 2007 in Düsseldorf

Wissensmanagement als Beitrag zur Qualitätssicherung in der Berufsbildung / Uta Roth, Christina Widera. - In: Zukunft berufliche Bildung : Potenziale mobilisieren - Veränderungen gestalten : 5. BIBB-Fachkongress vom 12. – 14. September 2007 in Düsseldorf

6 Tagungsübersicht

2003

- **AG BFN-Forum**: „Stand und Perspektiven der Berufsbildungsforschung“, 24. – 25. März 2003, Oldenburg, Vortrag
- Präsentation des KIBB-Projektes vor der **LEIKO**, 11. März 2003, Bonn, Vortrag
- Präsentation des KIBB-Projektes vor dem **Unterausschuss Berufsbildungsforschung**, 20. Mai 2003, Bonn, Vortrag
- **11. Jahrestagung der Landesinstitute** Abteilungen/Bereiche Berufliche Bildung, 25. Juni 2003, Saarbrücken, Saarland, Vortrag über KIBB, Informationsaustausch zur Lehrplanentwicklung und Qualitätsentwicklung an Schulen
- Präsentation des KIBB-Projektes vor einer **österreichischen Delegation**, 21. Oktober 2003, Bonn, Vortrag
- Präsentation des KIBB-Projektes bei der **RWTH Aachen**, 21. Oktober 2003, Aachen, Vortrag
- Präsentation des KIBB-Projektes auf der **Vorstandssitzung der AG BFN**, 08. Dezember 2003, Nürnberg, Vortrag
- Präsentation des KIBB-Projektes vor dem **Hauptausschuss des BIBB**, 12. Dezember 2003, Bonn, Vortrag

2004

- Präsentation der Online-Plattform BIBB/Wissenslandkarte KIBB vor dem DLR/Internationales Büro des BMBF-VDI Technologiezentrum, 20. Januar 2004, Bonn
- Teilnahme am Workshop „Wissensmanagement in der beruflichen Bildung“ auf den **13. Hochschultagen Berufliche Bildung** „Berufsbildung in der globalen Netzwerkgesellschaft. Quantität, Qualität, Verantwortung“, 10. – 12. März 2004, Darmstadt, Vortrag: „Lernen durch Wissensmanagement – Chancen und Barrieren“

- Durchführung eines **KIBB-Marktplatzes** mit Vertreterinnen und Vertretern des BIBB und des BMBF, 31. März 2004, Bonn
- **12. Jahrestagung der Landesinstitute** Abteilungen/Bereiche Berufliche Bildung, 14. – 16. Juni 2004, Wildbad Kreuth, Bayern, Informationsaustausch zur Lehrplanentwicklung und Qualitätsentwicklung an Schulen
- **AG BFN Expertenworkshop** „Der Ausbildungsmarkt und seine Einflussfaktoren", 01. – 02. Juli 2004, Bonn
- **AG BFN-Expertenworkshop** „Systemvarianten zur Sicherung einer qualifizierten, nicht-universitären Berufsausbildung", 04. – 05. November 2004, Bonn

2005

- **Bildungsmesse didacta**, 01. März 2005, Stuttgart, Vortrag: „Wissenslandkarte – Thematische Repräsentation aktueller Berufsbildungsforschung"
- **13. Jahrestagung der Landesinstitute**, Abteilungen/Bereiche Berufliche Bildung, 15. – 17. Juni 2005, Kiel, Schleswig-Holstein, Informationsaustausch zur Lehrplanentwicklung und Qualitätsentwicklung an Schulen
- **6. Forum der AG BFN** „Der europäische Bildungsraum – Beiträge der Berufsbildungsforschung", 19. – 20. September 2005, Erfurt, Vortrag

2006

- Vortrag vor dem Sekretariat der **KMK**, 13. Januar 2006, Bonn
- **AG BFN Expertenworkshop** „Perspektiven der Berufsbildungsforschung", 15. – 17. März 2006, Bremen, KIBB-Stand
- Präsentation „Aufgaben und Leistungen des Projektes KIBB" im **BMBF**, 28. März 2006, Bonn, Vortrag, KIBB-Stand
- **14. Hochschultage Berufliche Bildung** „Berufliche Bildung, Innovation und soziale Integration", 15. – 17. März 2006, Bremen, Vortrag, KIBB-Stand
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Bessere Politik durch Evaluation", Centrum für Evaluation (CEval), 31. Mai 2006, Berlin, Vortrag: „Die Evaluation des Projektes KIBB"
- **AG BFN Expertenworkshop** „Berufsausbildung in Deutschland vor dem Hintergrund der europäischen Entwicklungen", 11. – 12. Juli 2006, Nürnberg, KIBB-Stand
- **AG BFN-Workshop** Berufsausbildung in Deutschland vor dem Hintergrund europäischer Entwicklungen „Zukunft der dualen Berufsausbildung – Wettbewerb der Bildungsgänge",
- 11. – 12. Juli 2006, Nürnberg, KIBB-Stand
- **14. Jahrestagung der Landesinstitute**, Abteilungen/Bereiche Berufliche Bildung, 27. – 29. September 2006, Hamburg, Vortrag über KIBB und Informationsaustausch zur Lehrplanentwicklung und Qualitätsentwicklung an Schulen

2007

- Organisation einer **Vortragsveranstaltung** zum Projekt „WeKnow" durch KIBB, Vortragsthema: „Web-based Knowledge Map (WeKnow): Ein Wissensmanagement-Tool zur Integration von Expertenwissen in die universitäre Lehre" der RWTH Aachen, 30. Januar 2007, Bonn
- **AG BFN Workshop** „Qualität in der beruflichen Bildung – Forschungsergebnisse und Desiderata", 26. – 27. Februar 2007, Bonn, KIBB-Stand
- **Tagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik** zum Thema: „Modernisierung der Berufsbildung", 4. – 6. März 2007, Zürich, Stand
- **FIS Bildung Frühjahrstagung**, Informationszentrum (IZ) Bildung – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), 19. April 2007, Frankfurt, Vortrag
- **Refernet Central Europe Regional Meeting**, 04. Mai 2007, Bonn, Vortrag

- **Tagung des Instituts für Unternehmenskybernetik der RWTH Aachen** zum Thema: „Unternehmenskybernetik – betriebswirtschaftliche und technische Aspekte von Geschäftsprozessen“, 15. – 16. Mai 2007, Aachen, Vortrag: „Aspekte des Change Managements im Wissensmanagement-Projekt KIBB“
- **XIV. Tagung für angewandte Soziologie des BDS**: „Berufliche Bildung zwischen gesellschaftlicher Integration und Selektion“, 14. – 15. Juni 2007, Bonn, Stand
- **15. Jahrestagung der Landesinstitute,** Abteilungen/Bereiche Berufliche Bildung,
- 18. – 20. Juni 2007, Bad Kreuznach, Vortrag über KIBB und Informationsaustausch zur Lehrplanentwicklung und Qualitätsentwicklung an Schulen
- **5. BIBB-Fachkongress** zum Thema. „Zukunft berufliche Bildung. Potenziale mobilisieren – Veränderungen gestalten“, Ausrichtung des Arbeitskreises 3.3 „Wissensmanagement als Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung“ durch KIBB, 12. – 14. September 2007, Düsseldorf, Vortrag: „Wissen managen und Qualität sichern in der Berufsbildungsforschung“
- **GPC-Expertengespräch** zum Thema „Benachteiligtenförderung“, 17. September 2007, Bonn, Vortrag
- **Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE**, 25. – 28. September 2007, Göttingen, Stand
- **Cedefop-Treffen**, 30. Oktober 2007, Bonn, Vortrag
- **AG BFN Expertenworkshop** „Theorie und Praxis der Kompetenzfeststellung im Betrieb“, 05. – 06. November 2007, Nürnberg, Stand
- **IAB-Workshop Portal „Arbeitsmarktforschung**, 21. November 2007, Nürnberg, Vortrag
- **Projektgruppe „Student und Arbeitswelt“ der Universität Köln**, 28. November 2007, Bonn, Vortrag